

### **Haftungsausschluss**

Die Autorin, der Verlag und alle anderen an diesem Buch direkt oder indirekt beteiligten Personen lehnen für Unfälle oder Schäden jeder Art, die aus in diesem Buch dargestellten Übungen entstehen können, jegliche Haftung ab.

In diesem Buch sind einige Reiter abgebildet, die ohne splittersicheren Kopfschutz reiten. Dies ist nicht zur Nachahmung zu empfehlen! Achten Sie immer auf die entsprechende Sicherheitsausrüstung für sich selbst: feste Schuhe und Handschuhe bei der Bodenarbeit sowie Reithelm, Reitstiefel/-schuhe, Reithandschuhe und gegebenenfalls Sicherheitsweste beim Reiten.

## IMPRESSUM

Copyright © 2015 by Cadmos Verlag, Schwarzenbek

Satz: Pinkhouse Design, Wien

Titelgestaltung und Layout: [www.ravenstein2.de](http://www.ravenstein2.de)

Coverfoto: C. Slawik

Fotos im Innenteil: Dallmer, Dr. Ende, [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com),

Hengststation Kretschmer, R. Kallenbach,

K. Kattwinkel, D. Mette, MSD Tiergesundheit, N. Sachs,

D. Schäfer, C. Slawik, [www.tierfotoagentur.de](http://www.tierfotoagentur.de)

Grafiken: M. Mähler

Lektorat: C.-M. Ossapofsky

Druck und Bindung: Graspö CZ, a.s.

Tschechische Republik, [www.graspö.com](http://www.graspö.com)

Deutsche Nationalbibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese

Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;

detaillierte bibliografische Daten sind im Internet

über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck oder Speicherung in elektronischen Medien nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Verlag.

Printed in Czech Republic

ISBN: 978-3-8404-1513-5

# INHALT

## INHALT

- 8 ..... *Vorwort*
  
- 11 ..... *Wichtige Überlegungen vorab*
- 11 ..... Voraussetzungen bei Stall und Umfeld
- 14 ..... Wenn Sie Ihr Fohlen später verkaufen möchten
- 14 ..... Voraussetzungen bei der werdenden Mutter
- 17 ..... Wie finden Sie den richtigen Vater?
- 18 ..... Am Anfang steht die Bürokratie
  
- 23 ..... *Ein bisschen Tierzuchtungslehre*
- 23 ..... Die Sache mit den Genen
- 24 ..... Die Sache mit der Größe
- 24 ..... Aufklärung für Pferdebesitzer
- 32 ..... Was Sie sonst noch beachten müssen
- 34 ..... Pferdesex auf Bestellung
- 38 ..... Welche Kosten kommen auf Sie zu?
- 38 ..... Was tun bei Deckverletzungen?
  
- 41 ..... *Neues Leben entsteht*
- 41 ..... Die Befruchtung
- 41 ..... Hat es geklappt?
- 42 ..... So entwickelt sich das Fohlen
- 43 ..... Wenn die Stute nicht tragend wird
- 45 ..... Mögliche Komplikationen während der Trächtigkeit
- 46 ..... Gründe für ein nicht ansteckendes Verfohlen
- 47 ..... Maßnahmen bei einem Virusabort
- 48 ..... Manchmal sind es zwei
- 49 ..... Die Haltung der hochtragenden Stute

51	.....	<i>Das große Ereignis rückt näher</i>
51	.....	Letzte Vorbereitungen
52	.....	Wurmkur
53	.....	Ruhe ist oberstes Gebot
54	.....	Anzeichen der bevorstehenden Geburt
54	.....	Der normale Ablauf
57	.....	Künstliche Einleitung der Geburt
59	.....	<i>Der neue Erdenbewohner ist endlich da</i>
59	.....	Die Versorgung des Neugeborenen
60	.....	Glückliche Momente: Mutter und Kind lernen sich kennen
61	.....	Unterdrückung war noch nie eine gute Erziehungsmethode
62	.....	Wenn die Stute über ihr Mutterglück die guten Manieren vergisst
62	.....	Wenn bei der Geburt etwas schiefgeht
67	.....	<i>Wenn die erste Aufregung vorüber ist</i>
67	.....	Ist das Fohlen gesund?
68	.....	Natürliche Schluckimpfung
69	.....	Achten Sie auf Sauberkeit
69	.....	Kein Grund zur Sorge: Kotfressen in den ersten Tagen
69	.....	Wann müssen Sie Milch zufüttern?
70	.....	Unverträglichkeit der Biestmilch
71	.....	Euterentzündung
72	.....	Wenn die Stute stirbt
73	.....	Noch ein Fohlen im nächsten Jahr?
75	.....	<i>Die wichtigsten Fohlenkrankheiten</i>
75	.....	Darmpechverhalten
77	.....	Fohlenlähme
78	.....	Durchfall
80	.....	Spätlähme
80	.....	Nabelentzündung
80	.....	Nabelbruch
80	.....	Blasenriss
81	.....	Fohlenhusten

81	.....	Lungenentzündung
81	.....	Druse
82	.....	Unfälle
87	.....	<i>Wie füttern Sie richtig?</i>
89	.....	Hochträchtigkeit – jetzt braucht die Stute mehr Futter!
90	.....	Jetzt sind es zwei – doppelte Ration?
93	.....	<i>Die Kinderstube prägt das ganze Leben</i>
93	.....	Noch einmal ein bisschen Bürokratie
96	.....	Die Aufzucht – soziale Kontakte prägen den Charakter
97	.....	Wann zahnt das Fohlen?
98	.....	Wurmkuren
100	.....	Schutzimpfungen
100	.....	Das A und O: frische Luft, Sonne und viel Bewegung
102	.....	Der Auslauf
102	.....	Das muss jedes Fohlen lernen
104	.....	Reiten mit oder ohne Fohlen?
105	.....	Hufpflege
106	.....	Huf- und Stellungsfehler
109	.....	Wann muss das Fohlen zugefüttert werden?
112	.....	Damit aus dem Absetzen kein Trauma wird
117	.....	<i>Grundlagen einer erfolgreichen Aufzucht</i>
117	.....	Gönnen Sie Ihrem Liebling die Freiheit der Weide
119	.....	Welche Faktoren beeinflussen das Wachstum des Fohlens?
121	.....	Wann wird das Fohlen geschlechtsreif?
121	.....	Wie wächst das Fohlen?
122	.....	So erkennen Sie, was aus Ihrem Fohlen wird
124	.....	<i>Wichtige Adressen</i>



(Foto: R. Kallenbach)

# VORWORT

Ein eigenes Fohlen entstehen, leben und wachsen zu sehen, ist wohl das schönste Erlebnis, das einem als Pferdefreund widerfahren kann.

Aber es bedeutet auch, eine große Verantwortung zu übernehmen. Damit Sie es in vollen Zügen genießen können, möchte Ihnen dieses Buch die Sicherheit des nötigen Fachwissens geben. Ich möchte Ihnen eine echte Basis für sichere Entscheidungen bieten und Ihnen vor allem dabei helfen, mögliche Fehlerquellen zu erkennen und von vornherein abzustellen – zum Wohle der Entwicklung Ihres Lieblings und zu Ihrer eigenen Freude.

Seien Sie ehrlich zu sich selbst! Wägen Sie vor allem sehr sorgfältig ab,

ob die geliebte Stute auch unter züchterischen Gesichtspunkten wirklich Mutter werden sollte.

Viel zu oft werden frühzeitig „verschlossene“ oder unreitbare Stuten zur Zucht genutzt, nach dem Motto: „Wenn ich sie schon nicht mehr reiten kann, dann soll sie wenigstens noch ein Fohlen bekommen“.

Da viele Probleme auch eine erbliche Ursache haben können, ist dies natürlich gleichbedeutend mit einer Negativauslese. Die Schwierigkeiten mit dem Pferdewachstum sind dann oft schon vorprogrammiert.

Auch selbst kreierte „Rassemixe“ haben es oft schwer im späteren Leben, sei es, weil ihr Exterieur selten gute Reit-

pferdeigenschaften aufweist oder weil ganz unterschiedliche Herkunftsländer der Elterntiere Ursache von Stoffwechselproblemen sein können.

Leider erweist sich auch die Idee, aus der eigenen Stute einen Nachkommen zu ziehen, um auf diese Weise günstig an ein gutes Pferd zu kommen, nicht selten als Trugschluss. Die Trächtigkeit der Stute und die Aufzucht eines Fohlens verlangen bei aller Freude, die damit verbunden ist, sehr viel Sorgfalt, Geduld und Sachkenntnis, aber auch Geld und Zeit. Auch ein gewisses Maß an Leidenschaft (denn Rückschläge und Enttäuschungen gehören nun einmal zum Züchteralltag) und das Verständnis Ihrer Familie beziehungsweise Ihres Partners sind gefordert.

Bedenken Sie: Fehler, die in den ersten Lebensmonaten eines Pferdes gemacht werden, beeinflussen sein ganzes Leben. Seien Sie sich dessen bewusst, dass es gut vier Jahre dauert, bis aus dem Pferdeküken ein Reitpferd werden kann.

Bei keiner Tierart sind die Aufzuchtbedingungen für seine spätere Nutzung so wichtig wie beim Pferd. Hier werden die Weichen gestellt für die Ausbildung seines Skeletts und für seine Konstitution, die letztendlich seine Eignung als Sport- oder Freizeitpferd bestimmen. Ungünstige Aufzuchtbedingungen können Ursprung späterer gesundheitlicher Probleme sein, die eine aussichtsreiche Karriere vorzeitig beenden. Entscheidend für die psychische Entwicklung des Pferdenachwuchses ist ein pferdegerechtes Umfeld. Dazu gehören genügend Platz

und ausreichende Weideflächen, aber auch die entsprechende Pferdegesellschaft möglichst in gemischten Altersgruppen, auf jeden Fall aber gleichaltrige Spielkameraden. Eine einzelne Stute mit Fohlen hinter dem Haus zu halten hat nichts mit Tierliebe zu tun, sondern ist bloßer Egoismus.

Herz, Verstand und eine stets wache Aufmerksamkeit sind weitere wichtige Grundvoraussetzungen, die Sie als Aufzüchter oder Aufzüchterin mitbringen sollten. So sollten Sie den Pferden eine Leitpersönlichkeit sein. Nur dann können Sie deren Charakter formen und das Pferdeküken zu einer angenehmen Pferdepersönlichkeit heranreifen lassen. Allzu oft kommt bei aller Liebe die Konsequenz, mit der insbesondere das heranwachsende Pferd behandelt werden muss, zu kurz. Der Mensch muss eindeutig die Führungsrolle übernehmen und in jeder Situation ohne Kompromisse respektiert werden, ohne dass dabei Grobheit oder gar Gewalt vonnöten wären. Das Pferd bleibt untergeordnetes Herdenmitglied, eine Rolle, in der sich das Herdentier Pferd durchaus wohlfühlt, gibt sie ihm doch Sicherheit und Geborgenheit. Nicht zuletzt sollten Sie ehrlich erkennen können, wo Ihre Grenzen liegen. Scheuen Sie sich nicht, wenn nötig, kompetenten Rat und Hilfe zu holen.

Viel Spaß beim Lesen und alles Gute für Ihre Pferde wünscht Ihnen

Karin Kattwinkel



(Foto: C. Slawik)